

12. August

2.

Herren

P. & D. Colnaghi & Co.,

London.

Sie schrieben uns schon vor Jahren und dann wiederholt wir sollten Ihnen hervorragende Werke aus hiesigem Privatbesitz die zum Verkauf kommen sollen anbieten; insbesondere interessierten Sie sich für den Czernia'schen Vermeer und den Holbein aus der Galerie des Grafen Schönborn. Unseres Wissens ist ersteres Bild nicht zu haben, dagegen hat man uns soeben den Holbein an die Hand gegeben und uns ein Optionsrecht auf eine gewisse Zeit zugesagt. Es wird ein Nettopreis von holl. fl. 600.000.- verlangt; wir haben den Eindruck, mit einer 1/2 Million holl. fl. wird es zu machen sein. Das ist aber der Preis den wir bringen sollen (keine Commission für uns). Man rechnet 1 Million oesterr. Kronen waren vor dem Kriege geboten (von Duveen), das entsprach 5 - 600.000.- holl. fl., die das Bild auch heute wert sein müsste. Das stimmt auch. Der Holbein, den Sie uns 1910 anboten "Lady Seymour" war damals mit  $\frac{1}{2}$  35.000.- von Ihnen angesetzt.

Nun ersuchen wir Sie uns so schnell wie möglich wissen zu lassen wie Sie über die Sache denken.

Wir müssten holl. fl. 50.000.- dabei verdienen, da wir noch jemand beteiligen müssen. Eventuelle Reisespesen extra.

Das Günstige ist, dass sich das Bild in Vorwahrung im neutralen Ausland befindet, wo es übernommen und bezahlt werden kann, also keine Ausfuhrbewilligung oder Taxe, keine Schwierigkeiten etc.

Zeit ist nicht zu verlieren, da die Aristokraten bei ihren internationalen und Diplomatie-Verbindungen für den Verkauf arbeiten.

Von Kleinberger liegt ein ansehnliches, aber doch noch weit niedrigeres Angebot vor, ein anderes aber noch geringeres von der Gräfin Béarn, Paris. Diese werden erst gefährlich, wenn sie sich erheblich bessern sollten. Gefährlicher ist ein Vertreter des Bostoner Museums, der eben jetzt hier ist und sich auch für das Bild interessieren soll.

Wir glauben ein solches Bild müsste in Amerika an Leute wie P. Goldmann oder O. H. Kahn, New York anzubringen sein.

Eventuell würden wir vorschlagen mit Fr. Müller & Co., Amsterdam zu kooperieren. Wir sind mit ihm sehr liiert an denken auch Sie stehen mit ihm gut.

1780 41

Wahrscheinlich sind Ihre beiden Herren  
jetzt nicht in London was wohl leider eine Verzögerung Ihrer  
Antwort ergeben wird. Jedenfalls bitten wir ehemöglichst um Ihre  
Rückäußerung, damit wir uns weiter darnach richten können  
und um absolut diskrete Behandlung.  
Wir begrüssen Sie

hochachtungsvoll

*[Faint, mostly illegible text]*

P.S. Wir haben einen sehr schönen Teniers vermals in der  
hiesigen früher kaiserlichen Galerie (abgebildet in der Knack-  
fuss Monographie S. 64). Angehoben sind uns 2 Zeichnungen Dowmanh,  
Petr. v. Zoffany und seine Frau vor Jahren bei Mc. Egan, London  
mit circa 1/80.- gekauft, die wir hoffentlich werden erwerben  
können

*[Faint, mostly illegible text]*

*[Faint, mostly illegible text]*

*[Faint, mostly illegible text]*